



IM FOKUS!

Mainz, 20. Mai 2021

Nr. 18/1

Vorläufige Geschäftsordnung des Landtags für die 18. Wahlperiode

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat in seiner konstituierenden Sitzung am 18. Mai 2021 eine Vorläufige Geschäftsordnung¹ beschlossen.

Nachfolgend wird eine **Übersicht über die maßgeblichen Änderungen** im Vergleich zur Geschäftsordnung der 17. Wahlperiode² gegeben.

I. Redezeit (§§ 30, 31 Vorl. GOLT)

Die Regelung, wonach von einer **gleichen Grundredezeit für alle Fraktionen** auszugehen ist, bleibt erhalten. Ergänzt wird, dass diese **regelmäßig fünf Minuten** beträgt, andere zeitliche Festlegung bleiben möglich. (§ 30 Abs. 1 Satz 2 Vorl. GOLT). Dies entspricht der bisherigen parlamentarischen Praxis.

Die **Oppositionsfraktionen** erhalten jeweils pro Plenarsitzungstag eine **Zusatzredezeit** (§ 30 Abs. 1 Satz 3 Vorl. GOLT), die wie folgt gestaffelt ist:

Oppositionsfraktion nach Größe	Zusatzredezeit in Minuten	Gleichmäßige Verteilung auf...
CDU	+ 9	...drei Verhandlungsgegenstände

AfD	+ 3	...zwei Verhandlungsgegenstände
FREIE WÄHLER	+ 2	zwei Verhandlungsgegenstände

Die Verteilung der jeweiligen Zusatzredezeiten ist dem Präsidenten bis um **10.00 Uhr des jeweiligen Plenarsitzungsvortages** mitzuteilen (§ 30 Abs. 1 Satz 4 Vorl. GOLT).

Die Redezeit für eine **Kurzintervention** wird von drei auf **zwei Minuten** reduziert (§ 31 Abs. 1 Satz 1 Vorl. GOLT).

II. Ausschüsse und Kommissionen

Der Landtag hat folgende **ständige Fachausschüsse** gebildet (vgl. § 71 Abs. 1 Vorl. GOLT):

1. Ausschuss für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation,
2. Ausschuss für Bildung,
3. Ausschuss für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien,
4. Ausschuss für Europa und Eine Welt,
5. Ausschuss für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz,
6. Ausschuss für Gesundheit,
7. Ausschuss für Gleichstellung und Frauen,

¹ Vgl. [Drs. 18/2](#).

² [Geschäftsordnung des Landtags Rheinland-Pfalz vom 1. Juni 2017 \(GVBl. S. 189\), zuletzt geändert](#)

[durch Beschluss vom 12. November 2020 \(GVBl. S. 673\)](#).

8. Ausschuss für Inneres, Sport und Landesplanung (Innenausschuss),
9. Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität,
10. Ausschuss für Kultur,
11. Ausschuss für Landwirtschaft und Weinbau,
12. Ausschuss für Umwelt und Forsten,
13. Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr,
14. Ausschuss für Wissenschaft,
15. Haushalts- und Finanzausschuss,
16. Petitionsausschuss,
17. Rechtsausschuss.

Die **Rechnungsprüfungskommission** besteht aus **neun** statt wie bisher sieben **Mitgliedern des Haushalts- und Finanzausschusses** (§ 85 Abs. 3 Satz 1 Vorl. GOLT). Auch die **Mitgliederzahl** der **Strafvollzugskommission** wurde von sieben auf **neun** erweitert (§ 109 Abs. 5 Halbsatz 1 Vorl. GOLT). Zudem besteht der **Wahlprüfungsausschuss** für die 18. Wahlperiode des Landtags aus **neun Mitgliedern** (Nummer III des Beschlusses³).⁴

III. Mündliche Anfragen und Fragestunde

Die Anwendung der §§ 98 und 99 GOLT (Mündliche Anfragen und Fragestunde) wird **bis zum Ende des Jahres 2021 ausgesetzt** (Nummer II des Beschlusses⁵). Bis dahin soll der Rechtsausschuss für die ausgesetzte Fragestunde ein **geeignetes Frageformat** entwickeln und dem Landtag zur Entscheidung vorlegen (Nummer V Satz 2 des Beschlusses⁶).

IV. Endgültige Geschäftsordnung

Der Rechtsausschuss wurde beauftragt, dem Landtag alsbald einen Vorschlag für eine endgültige Fassung der Geschäftsordnung des Landtags der 18. Wahlperiode vorzulegen (Nummer V Satz 1 des Beschlusses⁷). Die Vorläufige Geschäftsordnung gilt bis zur Verabschiedung der endgültigen Geschäftsordnung durch den Landtag fort.

³ [Drs. 18/2.](#)

⁴ Vgl. § 88 GOLT.

⁵ [Drs. 18/2.](#)

⁶ [Drs. 18/2.](#)

⁷ [Drs. 18/2.](#)